

Was aber mag das bedeuten, wenn Blüten sich heben aus tiefer Flut.

Seerose weiß es. Am einsamen Waldsee, da sind Begriffe daheim, die die Schule nicht lehrt. Wir wissen es auch. Das ist die Sage aus jener Zeit, die uns viel näher und viel verständlicher scheint als die trockene Gegenwart.

Es wohnten Wesen in den Tiefen der Wälder und Seen, die hüteten das Leben, und sie waren so, wie die weißen Blumen, eins mit ihrem Element. Sie wirkten zufrieden und ohne Wunsch, bis der Mensch sich verlor in die Tiefe, da fand er sich selbst.

Er sah die Seele nicht, sie aber sah ihn, und sie wußte, nun war ihr Weg und Werk nicht mehr in ihrem Element. Und sie folgte dem Menschen und hatte ihn lieb.

Er erkannte sie nicht. Er wußte nicht, daß ihre Seele so um ihn warb mit all der Seligkeit und all dem Leid, das nur in den Tiefen daheim ist.

Sie litt um ihn viel Leid, bis der Tod ihn löste von ihr. Dann kehrte sie zurück, heim in ihr Element allein.

Vielleicht wenn wieder die Seele sinnet und wirkt,
so treu wie ehedem und noch getreuer — vielleicht,
nicht heut, noch morgen, aber nach viel Jahrtausenden,
wenn Himmel und Erde vergehn — was ihr
das Leben, wie im Traum gezeigt hat, sie findet das.

Wer aber fragt die Tiefe der Natur, dem wird die
klare Antwort: Deine Seele vollende sich im Werk.

